

HTB: Herausforderungen talentiert bewältigen



Hoch-Tief-Bau-Imst Ges.m.b.H.

HTB, die Hoch-Tief-Bau Imst GmbH, gilt seit ihrer Gründung 1988 als Spezialist im Hochgebirgs- und Spezialtiefbau. Die Niederlassungen befinden sich in Arzl i. P., Innsbruck, Kufstein, Lienz, Nüziders, Zell am See, Villach, Nals (I) und Scuol (CH). Die Tochterfirma der Swietelsky Bau GesmbH mit ihren 400 Mitarbeitern zeigt in der Seilbahnbranche immer wieder mit technischem Know-how, Leistungsfähigkeit und innovativen Ideen auf.

Noch gut in Erinnerung sind die Projekte aus dem Vorjahr „Wildspitzbahn“ am Pitztaler Gletscher und am Stubai Gletscher die „4 SBK Daunjoch“ sowie „8 SBK Rotadl“. Bei Letzterem agierte HTB als führender Teil einer aus vier Bauunternehmen bestehenden ARGE. Beide Hochgebirgsprojekte wurden in kürzest möglichen Bauzeit realisiert, was eine enorme Herausforderung für Mensch und Material bedeutet und höchste Ingenieurskunst voraussetzt. Auch die ausgeklügelte Logistik mit LKW-Transport tlw. über Gletschereis, widrige Wetterumstände sowie das für alle Geräte steile Gelände bei der Verlegung der Versorgungsleitungen verlangte dem HTB-Team jeweils alles Können ab. Um Ankerungen und Bohrungen in allen möglichen Lagen und Dimensionen zu jeder Tages- und Jahreszeit durchführen zu können, verfügt HTB über Spezialisten sowie selbstentwickelte Spezial-Maschinen.

Hängebrücken und Erlebnissteige

Sonderlösungen wünschen sich die Bergbahnen von HTB aber nicht nur rund um die Errichtung von exponierten Aufstiegsanlagen, sondern zunehmend auch für Sommerattraktionen in Stahlbauweise wie z. B. Ischgl mit den beiden atemberaubenden Hängebrücken „Kitzloch“ (117 m Länge, 75 m Höhe) und „Bärenfalle“ (107 m Länge, 70 m Höhe) auf dem Wanderweg zur Idalpe oder Gastein mit dem 100 m langen Felsensteig und der Aussichtsplattform „Glocknerblick“ auf dem Stubnerkogel in 2100 m Seehöhe. Bei diesen Projekten hingen die Arbeiter lediglich mittels Sitzgurt gesichert im Seil, um die notwendigen Montagearbeiten an den Stahlteilen zu verrichten – und dies bei Temperaturen um den Gefrierpunkt. Die Wände waren oft senkrecht bis teilweise überhängend, wodurch z. B. alle Bohrarbeiten für den Felsensteig mit ei-



Das Know-how von HTB wird auch immer öfter bezüglich Hängebrücken nachgefragt. Im Bild die „Bärenfalle-Brücke“ in Ischgl.



Felsensteig und Aussichtsplattform auf dem Stubnerkogel made by HTB.

ner Handlafette durchgeführt werden mussten! Jedenfalls greifen immer häufiger private und öffentliche Unternehmen bzw. Institutionen auf das Know-how von HTB im Hängebrückenbau zurück – sogar die Stadt Oslo zählt bereits zu den Referenzen mit einer Hängebrücke mitten in der Stadt!